

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 7

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ABRÜSTUNGSKONFERENZ



„Wenn auch eine eigentliche Abrüstung nicht im Bereiche der Möglichkeit liegt, meine Herren, müssen wir wenigstens eine Rationalisierung der Rüstungen anstreben!“

Ein Ratsherr hat während zwei Amtsperioden nie das Wort ergriffen. Um so mehr mußte es auffallen, als er leztthin beständig das Wort verlangte und in alles hineinredete. Schließlich mußte er fast gewaltsam aus dem Sitzungszimmer entfernt werden. Einige Tage später traf er den Präsidenten und entschuldigte sich:

„I ha mi Tüüri nüt drfür chönne, daß i gäng i alles ihe gredt ha. I ha sälb Morge im Pressiere dr Frau ihres Biß verwütscht!“

Am Fasnachtsumzug steht auf einem Wagen eine Frau, die ihren Mann prügelt. Entsetzt sagt unser kleiner Bub: „Aber gäll Mamme, das chonnt bloß i de Märli vor!“

Trinkt Schweizer-Bitter
Martinazzi
feinstes Aperitif

Zwei Berner: „Mer chönntid es Mal e chli wärtweife, was meinsch?“

„Mira.“

„Es macht päng — u dä wieder päng — u dä no einisch päng u dä gäng päng —! Was meinsch, was isch das?“

„Uf das chume-n-i nie!“

„Aeh Ehrigu: päng u no einisch päng u gäng päng!“

„ — — ? — — “

„Se nu, d's Maschinegewehr.“